September - November 2015

# Gemeinde aktuell!

Gemeindebrief der ev. Kirche Breitscheid und Medenbach

Unter anderem mit diesen Themen:


| | |
|---|---|
| Dekanatsfrauentag | Seite 12 |
| Entenjagd des CVJM Medenbach | Seite 26/27 |
| Philipp Stancke für ein Jahr in Chile | Seite 28/29 |
| Sommerfest des KiGo Breitscheid | Seite 36/37 |

# IN EIGENER SACHE

IMPRESSUM

Redaktionskonferenz:
Pfr. Stancke, Sonja Leuthäusel

Gestaltung:
Sonja Leuthäusel

Beiträge für diese Ausgabe:
Pfr. Horst Martin Stancke, Dr. Beate Henning, Yvonne Fünders-Kahl, Philipp Stancke, Marion Beck-Seel, Team Kigo Breitscheid, Denise Theis, Manfred Thielmann

Austräger/innen in Breitscheid:

Bechtum, Elisabeth
Eichler, Elfriede
Enners, Thea
Gail, Mathilde
Heinz, Tabea
Henn, Anna
Klaas, Udo
Rumpf, Brigitte
Schumann, Rosel
Ströhmann, Marianne
Thielmann, Christel (Hüttenweg)
Thielmann, Christel (Langenaubacher Str.)
Thielmann, Emmi
Wagner, Renate
Zeiler, Helma

Austrägerinnen in Medenbach:

Bott, Elfi
Diehlmann, Claudia
Moos, Dagmar
Schröder, Elge
Wagner, Sabine
Weyel, Irmtraud
Zint, Bärbel

Auflage: 900

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verantwortlich:
Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach
Adresse Pfarrhaus: Erdbacher Str. 2, 35767 Breitscheid
Telefon: 02777-233, E-Mail: Kirche@ev-breitscheid.de

# GRUßWORT

Lieber Leser,

mit diesem Monatsspruch für September grüße ich alle ganz herzlich.
Werden wie die Kinder, wünschen wir uns das nicht manchmal? Froh zu sein wie sie, heiter und unbekümmert durch das Leben zu gehen, sich keine Gedanken um Morgen zu machen, frei von allen Leistungszwängen und Anforderungen des täglichen Lebens.
Denken wir an unsere eigene Kindheit, so sind die Erinnerungen daran schon ziemlich verblasst, wir haben vergessen, wie unser Strahlen und Lachen genügte und wir mit unserer ungeschminkten Freude andere überzeugen und froh machen konnten.
Und doch waren wir alle einmal Kinder wie jenes Kind, das Jesus herbei rief, um seinen Jüngern seine Rede zu veranschaulichen. Die Jünger waren Erwachsene, die Ambitionen und Leistungen hoch schätzten. So wie wir heute auf unseren Karriereleitern immer höher klettern wollen, so rangelten die Jünger in der Nachfolge und der Gunst Jesu um den ersten Platz. Jesus erkennt diese Missverhältnisse und ruft ein Kind in die Mitte. Und diesem Missverständnis von einem guten Leben stellt er ein Kind entgegen, denn in diesem Kind steht
nicht Leistung,
nicht Absicht,
nicht Wissen,
nicht Können ,
nicht Erfahrung,
sondern einfach Leben pur. „Seht, so werdet wie sie, offen, einfach und ganz im Hier und Jetzt“.
Leben macht sich hörbar im Lachen und im Weinen. Macht es wie die Kinder, schenkt Vertrauen.
Ist das nicht Reichtum? Ist das nicht das Reich Gottes auf Erden? Annehmen, sich beschenken lassen, ohne eine Gegenleistung zu erbringen. Einfach so sein, wie wir sind, wir brauchen weder uns noch anderen etwas vormachen.
Als Erwachsener wieder Kind zu sein, heißt aber nicht, kindisch

und albern zu werden, das ist Verzerrung des echten Glückes.
Kind zu werden, wie es Jesus meint, heißt, das Reich des Himmels auf den Boden der menschlichen Realität zu bringen, durch die Betrachtung des Kindes kommen wir Jesus ganz auf die Spur. Es ist die Spur, die ins Leben führt, es ist die Fährte der Gnade. Lassen Sie uns wie ein Kind in die Hand der Eltern fällt, in Jesus Hände fallen, die uns tragen.
Nicht Grübeln über Dinge, die nicht zu lösen und zu ändern sind, sondern erkennen, dass der Moment, nicht die Planung zählt.
Die Bereicherung Gottes geht anders, als wir denken. Das Reich Gottes ist näher, als wir glauben.
Es ist mitten unter uns.
Mit diesen Gedanken grüße ich Euch und wünsche Euch eine gesegnete Zeit.

Dr. Beate Henning

Freiheit der Kinder Gottes sagt etwas über die Verbindung zu Gott aus. Und meine Verbindung zu Gott hat nichts mit Abhängigkeit zu tun, sondern mit grenzenlosem Vertrauen und Geborgenheit.

CARMEN JÄGER, PASTORIN AUS EISENACH

# WIR GRATULIEREN

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH**
allen Gemeindegliedern,
die in der Zeit vom
01.09. - 30.11.2015
70 Jahre und älter werden

## IN BREITSCHEID:

SEPTEMBER

# WIR GRATULIEREN

OKTOBER

NOVEMBER

# WIR GRATULIEREN

NOVEMBER

Mögest du die kleinen Wegweiser des Tages nie übersehen:
den Tau auf den Grasspitzen, den Sonnenschein auf deiner
Tür, die Regentropfen im Blumenbeet, das behagliche
Buckeln der Katze, das Wiederkäuen der Kuh, das Lachen
aus Kinderkehlen, die schwielige Hand des Nachbarn, der dir
einen Gruß über die Hecke schickt.
Möge dein Tag durch viele kleine Dinge groß werden.

(*aus Irland*)

## IN MEDENBACH:

SEPT.

OKTOBER

# WIR GRATULIEREN

NOVEMBER

# ES WURDEN GETRAUT

## IN BREITSCHEID:

**Die Liebe allein versteht das Geheimnis, andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden.**

Clemens von Brentano

# BEERDIGUNG

## WIR TRUGEN ZU GRABE

## IN BREITSCHEID:

ANDERS GESAGT:

# Ewigkeit

In der Ewigkeit entspringt die Sehnsucht nach einer neuen, heilen Welt. Dort sind die Träume zu Hause von einem Leben, das nicht erfüllt.

Abgebrochene Lebenswege, zerstörte Hoffnungen, offene Fragen haben nur das vorläufige Wort. Hier nur. Einmal spricht Gott ein neues „Es werde". Dann werden Tränen getrocknet und Schmerzen gestillt. Der Tod wird vergehen für immer.

Ewigkeit: Das ist Zukunftsmusik, die ins Heute klingt: damit Sehnsucht und Träume uns antreiben, schon jetzt die Erde zu verwandeln.

TINA WILLMS

# TERMINE UND EINLADUNGEN

## ALTKLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Die Betheler Altkleidersammlung findet dieses Jahr vom

**14. - 19. September 2015**

statt. In dieser Zeit können die Altkleidersäcke in Breitscheid im Gemeindehaus und in Medenbach bei Käthe Nicodemus, Hauptstr. 5, jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr abgegeben werden.

## ÖKUMENISCHER BIBELABEND

Wir laden ganz herzlich ein zum ökumenischen Bibelabend

**am 16. September (ev. Gemeindehaus)**
**am 11. November (kath. Gemeindehaus)**

jeweils um 19.30 Uhr.

## KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN

**Donnerstag, 1. Oktober (Breitscheid)**
**Donnerstag, 19. November (Medenbach)**

## FRAUENTREFF BREITSCHEID

Die Treffen finden jeweils mittwochs um 19.30 Uhr im Bistro des Gemeindehauses statt.

**16.09.** Frauen zwischen Freundschaft und Rivalität (Schwestern, die nicht lästern!)
Mit Christina Scheffbuch-Schwalfenberg

**14.10.** Der Frauentreff kocht auf

**04.11.** Vorbereitungstreffen für den 1. Advent (GoDi-Anders)

# TERMINE UND EINLADUNGEN

## TAUFSONNTAG

**13. September**
(Taufe u. Tauferinnerungsfest)
**6. Dezember**
(Breitscheid u. Medenbach)

## GEMEINDETREFF

Herzliche Einladung zum nächsten Gemeindetreff

am: **15. September 2015**
um: **19.30 Uhr**

Wo: Evangelisches Gemeindehaus in Breitscheid
Termin zum Vormerken: 03.11.2015!

## KIRCHENCAFÉ

Alle Senioren sind hierzu herzlichst eingeladen. Die Treffen finden jeden **1. Donnerstag im Monat in Breitscheid** und jeden **2. Donnerstag im Monat in Medenbach jeweils um 14.30 Uhr** in den Gemeindehäusern statt.

**In Breitscheid:**
**01. Oktober**
**05. November**
**03. Dezember**

**In Medenbach:**
**08. Oktober**
**12. November**
**10. Dezember**

# TERMINE UND EINLADUNGEN

## FRAUENHILFE BREITSCHEID

Herzliche Einladung zum 1. Termin der Frauenhilfe Breitscheid, am Donnerstag, den **22.10.2015, um 15.30 Uhr** im ev. Gemeindehaus.
Die Treffen finden wöchentlich statt, außer, wenn Kirchencafé ist.

## DEKANATSFRAUENTAG

Herzliche Einladung zum Dekanatsfrauentag
im Dorfgemeinschaftshaus in Driedorf
am **7. Oktober 2015 um 14.30 Uhr**

Frau Renate Drevensek, Referentin für Frauen, Bildung und Spiritualität im Landesverband Evangelischer Frauen in Hessen und Nassau spricht zum Thema:

**„Glatt oder vielfältig - zur Frage von Schönheit und Alter"**

Das ist interessant für jede Frau, egal in welchem Alter. Wir sehen uns selbst - wir werden gesehen - oder meinen zu wissen, wie andere uns sehen. Ganz egal.
Beim Blick in den Spiegel sollten wir nicht vergessen: "Wir sind alle von Gott geliebte Töchter, schön und vielfältig."

**Kaffee und Kuchen kosten wie immer 3,00 Euro.**
**Bitte bringen Sie eigene Tassen mit.**

**Ende ist ca. 17.30 Uhr**

Anmeldungen bitte bis **4. Oktober** bei Dorothee Nicodemus Tel.: 02772-63627 Fax: 02772-644275 e-mail: d.nicodemus@t-online.de oder jedem anderen Team-Mitglied.

# TERMINE UND EINLADUNGEN

## MEDENBACHER BIBELTAGE

Die Bibeltage finden vom

**06. - 08. Oktober jeweils um 19.30 Uhr**

im ev. Gemeindehaus in Medenbach statt.
Die einzelnen Themen der Abende
werden rechtzeitig bekanntgegeben.

## BUß- UND BETTAG

Herzliche Einladung zum
ökumenischen Gottesdienst am

**18. November 2015**
**um 19.00 Uhr**

in der ev. Kirche in Breitscheid.
Die Predigt hält Gemeinde-
referent Manfred Jüngling

## LATERNENFEST DES KINDERGARTENS

Das diesjährige Laternenfest des Kindergartens findet am

**Donnerstag, den 05. November 2015,**
**um 17.30 Uhr statt.**

**Treffpunkt: Evangelische Kirche Breitscheid**

# ERNTEDANKFEST

***Herzliche Einladung zum***
***Erntedankfest-Gottesdienst***
***mit Abendmahl am***

***<u>Sonntag, den 27.09.2015</u>***

***in Breitscheid um 9.30 Uhr***
***in Medenbach um 11.00 Uhr***

## *ERNTEDANK*

Einen Korb voller Dank
stelle ich an den Altar:

Kartoffeln für die Erde, die hervorbringt,
was wir zum Leben brauchen.

Kastanien für die Kinderaugen,
in denen ein Morgen aufleuchtet.

Erdbeermarmelade für die Liebe,
die selbst bittere Tage versüßt.

Äpfel für den Duft des Himmels,
der unverhofft meine Zeit durchstreift.

Astern für die lebendigen Farben,
in denen mir Gottes Liebe begegnet.

Tina Willms

Grafiken: pixt

# Kinderseite

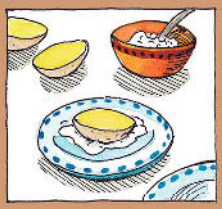
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

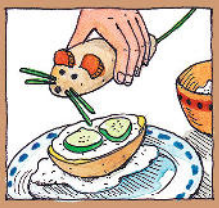
## Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.

## Martinslicht aus Herbstblättern

Rühre eine halbe Packung Tapetenkleister an. Zerreiße buntes Transparentpapier in kleine Stücke und lege dir getrocknete Herbstblätter zurecht. Dann bestreiche ein großes, sauberes Marmeladeglas mit dem Kleister und klebe das Papier und die Blätter in mehreren Schichten darauf. Befestige mit einem Stück Knete ein Teelicht auf dem Innenboden.





## Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten Appetit!

Papagei: Gut geschlafen?

Der Papagei kann sprechen! Aber was genau?

**Mehr von Benjamin ...**

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

# KONFIRMANDEN 2015/2016

## In Breitscheid:

| | |
|---|---|
| Bechtum, Mascha | Ahornweg 11 |
| Bock, Lennard | Schönbacher Str. 10 |
| Georg, Leon | Siedlungsstr. 21 |
| Georg, Tom | Vogelstr. 1 |
| Gumbert, Nils | Schönbacher Str. 29 |
| Henning, Josephine | Medenbacher Str. 11 |
| Hirtz, Celine | Amselstr. 6 |
| Hudel, Elia | Wilhelmstr. 11 |
| Leng, Bernd | Im Fildchen 2 |
| Maul, Lorena | Grubenweg 22 |
| Petry, Alicia | Langenaubacher Str. 20 |
| Pletz, Patrick | Medenbacher Str. 5 |

# KONFIRMANDEN 2015/2016

## In Medenbach:

| | |
|---|---|
| Archinal, Yanneck | Rosenstr. 16 |
| Betge, Lucile | Talstr. 11 |
| Braun, Maurice | Bachstr. 21 |
| Diehl, Lukas | Bachstr. 3 |
| Diehlmann, Laurin | Herborner Weg 6 |
| Häusler, Robin-Fynn | Schulstr. 3 |
| Pfeiffer, Benjamin | Nelkenstr. 9 |
| Schönberger, Sophie | Rosenstr. 13 |
| Schwert, Alina | Hauptstr. 46 |
| Seiler, Ann-Kathrin | Am Eichert 19 |
| Wallmeroth, Lukas | Tulpenstr. 8 |
| Zint, Daria | Hauptstr. 72 a |

*Wir begrüßen unsere neuen Konfirmanden in der Kirchengemeinde, heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen eine spannende und schöne Zeit bis zu ihrer Konfirmation im Frühjahr 2016*

**In Breitscheid:**

| | | |
|---|---|---|
| Sonntag: | 9.30 Uhr | Gottesdienst |
| | 10.45 Uhr | Kindergottesdienst (jeden 1. u. 3. Sonntag) |
| Dienstag: | 16.00 Uhr | Konfirmandenunterricht |
| | 18.00 Uhr | Kirchenchor |
| | 19.30 Uhr | Gebetskreis (außer wenn Gemeindetreff stattfindet) |
| | 19.30 Uhr | Gemeindetreff (jeden 2. Monat) |
| Mittwoch: | 19.30 Uhr | Frauentreff (monatlich) |
| | 19.30 Uhr | Hauskreis (Termin wird jeweils bekanntgegeben) |
| Donnerstag: | 14.30 Uhr | Kirchencafé (jeden 1. Donnerstag im Monat) |
| | 15.30 Uhr | Frauenhilfe (außer wenn Kirchencafé ist) |
| | 19.00 Uhr | CVJM-Hockey (Sporthalle Breitscheid) |
| Freitag: | 19.30 Uhr | Männerkreis (jeden 1. Freitag im Monat) |

# TERMINE UND EINLADUNGEN

**In Medenbach:**

| | | |
|---|---|---|
| Sonntag: | 11.00 Uhr | Kindergottesdienst |
| | 11.00 Uhr | Gottesdienst |
| Montag: | 19.15 Uhr | Gebetskreis |
| | 20.00 Uhr | Kirchenchor |
| Dienstag: | 16.00 Uhr | Konfirmandenunterricht |
| Mittwoch: | 14.30 Uhr | Kinderkreis (jede 2. Woche) |
| | 18.00 Uhr | CVJM-Teen-Sport |
| Donnerstag: | 14.30 Uhr | Kirchencafé (jeden 2. Donnerstag im Monat) |
| | 17.00 Uhr | Mädchenjungschar |
| | 19.30 Uhr | Frauenkreis (jeden 2. Donnerstag im Monat) |
| Freitag: | 17.00 Uhr | Jungenjungschar-Sport |

# EINLADUNG

*Tansania-Arbeitskreis*
*des Ev. Dekanates Herborn*
Am Hintersand 15, 35745 Herborn

Tel: 02772/5834200

E-mail: info@ejdh.de

---

**Einladung zum Tansania-Partnerschaftsgottesdienst**

**Der dritte Sonntag im September ist seit Jahren ein besonderer im Dekanat Herborn und in Ruhija, Tansania: An ihm feiern wir die Partnerschaft des Dekanates Herborn mit der Evangelischen Akademie in Ruhija.**
**Wie auch im letzten Jahr wollen wir dies durch einen zentralen Partnerschafts-Gottesdienst tun, zu dem der Tansania-Arbeitskreis herzlich einlädt:**

Er findet statt am **Sonntag, den 20. September um 17.00 Uhr**
in der Evangelischen Kirche in **Schönbach**

Die Gestaltung des Gottesdienstes übernehmen
- die Mitglieder des Tansania-Arbeitskreises
- der Gospelchor des Dekanates Herborn, Leitung Kantorin Andrea Zerbe
- Pfarrer Dr. Ipyana Mwamugobole aus Tansania

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein mit Snacks und Getränken im Gemeindehaus.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!
Tansania-Arbeitskreis

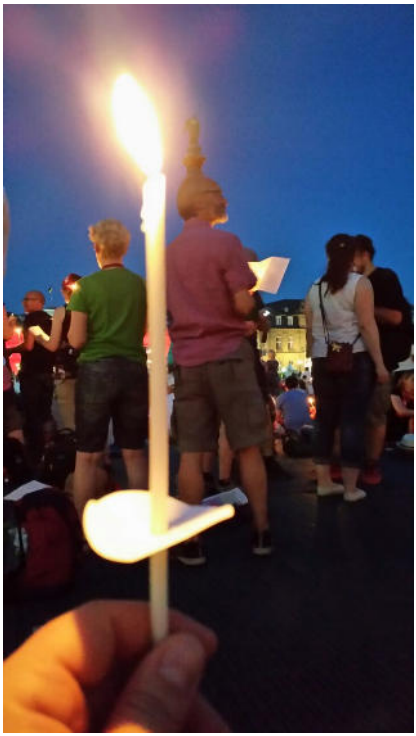
# NEUE STÜHLE FÜR GEMEINDEHAUS

Liebe Gemeindeglieder,

manchmal weiß man einfach nicht, wie man danken soll; wie das ist, wissen Sie bestimmt auch. Man staunt und ist sprachlos.
Im Falle unserer Spendensammlung für neue Stühle im Gemeindehaus Breitscheid geht es uns als Kirchenvorstand so.
Über die letzten Monate haben sich viele von Ihnen bereitgefunden, unserer Kirchengemeinde eine Spende für die neue Bestuhlung des Gemeindehauses zukommen zu lassen. Das schätzen wir sehr und freuen uns riesig, dass es mit diesem Projekt so gut vorangegangen ist.
Besonders ist, dass uns ein Spender oder auch eine Spenderin am 26. Juni 2.000,- Euro in bar hat zukommen lassen. Die Spende kam in einem Kuvert mit der Aufschrift: „Spende für Stühle“ und: „Abs. unbekannt“. Was soll man da nur sagen? Mit solch einer Überraschung hätten wohl auch Sie niemals gerechnet. Und doch geschehen noch Zeichen und Wunder. Insgesamt haben wir bisher 5.738,39 Euro gesammelt und suchen nun geeignete Stühle aus.
Für unser Miteinander in der Gemeinde sind wir Gott dankbar und auch Ihnen, allen Spenderinnen und Spendern. Es macht Freude, miteinander zu arbeiten und unsere Gemeinde zu verschönern.
Dass Sie sich alle in unseren Kirchen und Gemeindehäusern wohlfühlen, ist eines unserer Herzensanliegen.
Im Namen des KV,
Gott befohlen!

Ihr Pfarrer H. M. Stancke

# EINDRÜCKE VOM KIRCHENTAG



Am 03.06. trafen wir uns um 10:30 Uhr am Schießplatz in Herborn, wo es dann Richtung Stuttgart losging. Gegen 14:00 Uhr waren wir an unserem ersten Ziel, Ludwigsburg, angekommen, wo die Unterkunft unserer Teilnehmer vom Dekanat Dillenburg & Herborn war. Nun ging es weiter nach Stuttgart, wo wir, die 18 ehrenamtlichen Helfer aus den Dekanaten, in einer Schule untergebracht waren. Dort bekamen wir von unseren Quartiermeistern eine kurze Einweisung und dann bekamen wir unser Klassenzimmer gezeigt, dies befand sich leider im 5. Stock, und die Aufzüge waren leider außer Betrieb. Das Klassenzimmer war schnell ausgeräumt, und wir haben uns mit Luftmatratzen und Schlafsäcken für die nächsten Nächte eingerichtet. Nun ging es los zu unserem Einsatzgebiet im Neckarpark, wo wir von den 5 Hallenleitern unsere 3 Zelte und die Aufgaben der nächsten Tage erklärt bekamen. Unseren Dienst teilten wir mit einer zweiten Gruppe im Wechsel mit Früh- und Spätdienst auf.

Zu unseren Aufgaben gehörten Eingänge beaufsichtigen und den Besucherstrom etwas zu lenken, das Gelände von Müll zu befreien, Papphocker nach der Veranstaltung zu überprüfen und ggf. auszusortieren, Bühnenumbau und Gäste auf der Bühne mit reichlich Wasser zu versorgen. Während unseres Dienstes wurden wir immer wieder mit tollen Leckerbissen wie z.B. Süßem, Müsliriegeln oder Eis "bei Laune" gehalten. Natürlich gab es für die Helfer reichlich Wasser und Apfelschorle den ganzen Tag über. Nach unseren Schichten, die ca. 5 Std. dauerten, nahmen wir natürlich auch das Programm des Kirchentages unter die Lupe, mal in einer kleinen

Gruppe und mal in einer größeren Gruppe.

Meine Gruppe und ich haben immer mal wieder ein Lob oder Dankeschön für unsere Arbeit bekommen und dies können wir nur weitergeben an die Helfer der Helfer, die sich so wunderbar um uns gekümmert haben.

Das Highlight war für uns bei diesem Wetter am Ende des Abends eine kühle Dusche. Doch dies war echt schwierig, denn ca. 1500 Helfer sollten sich 8 Männer- und 14 Frauen-Duschen in einer 10 min entfernten Schule teilen. Doch unsere Quartiermeister haben sich für uns eingesetzt und wir bekamen am 2. Tag einen Werbeduschtruck für Duschköpfe. Dieser war der Knaller. Sollte ich mein Bad renovieren, baue ich mir die Mischung aus Wasserfall und Sommerregen ein ☺

So gingen 5 tolle erlebnisreiche Tage schnell zu Ende und wir als Helfer werden uns den Termin für 2017 in Berlin & Wittenberg groß in unseren Terminplanern ankreuzen! Natürlich freuen wir uns auch darauf neue Gesichter 2017 in unserem Helferteam zu begrüßen!

*Denise Theis*

**Missionsfestsonntag**
(mit Pfarrer Thomas Wojciechowski aus Hillbrow / Johannesburg, dem Bläserchor Erdbach und dem ev. Kirchenchor Breitscheid)

Am 28. Juni feierten wir unser Missionsfest zusammen mit Pfr. Thomas Wojciechowski von der Hermannsburger Mission (ELM). Er arbeitet in der Innenstadt (Hillbrow) von Johannesburg / Südafrika, in einem Projekt, von dem wir gar nicht genug hören konnten. Unser Chor war im Gottesdienst mit dabei und „last but not least“ der Erdbacher Bläserchor.

„Es war ein besonders schöner Gottesdienst, aber viel zu kurz!“ habe ich im Rückblick auf unser Missionsfest immer wieder gehört. „Da hätte ich noch stundenlang zuhören können!“ war ein Kommentar, und so mancher war auch darüber enttäuscht, dass unser Gast aus Afrika so in Eile war, um möglichst rechtzeitig zum zweiten Gottesdienst nach Medenbach zu kommen.
Dass mancher enttäuscht war, tut mir einerseits sehr leid, aber andererseits kann man sich kaum ein besseres Feedback zu einem Gottesdienst wünschen. Von Gemeindegliedern haben wir aber auch schon Vorschläge bekommen, wie wir in Zukunft unser Missionsfest gestalten könnten. Doch darüber soll in absehbarer Zeit unser neugewählter Kirchenvorstand entscheiden.
Danken möchte ich auf jeden Fall allen, die im Gottesdienst mitgewirkt haben, besonders Frau Velte und unserem Kirchenchor und den Erdbacher Bläsern und Bläserinnen unter der Leitung von Herrn Horst Dauth.
Nun aber an dieser Stelle für alle, die nicht im Gottesdienst sein konnten, hier einiges über die Arbeit, die Pfarrer Thomas

Wojciechowski in der „Outreach-Arbeit“ in Johannesburg tut.
In der Innenstadt Hillbrow leben auf einem Quadratkilometer 70.000 Menschen, so erzählt er. Hillbrow ist der gefährlichste Stadtteil Südafrikas. Kriminalität, Drogen und Prostitution prägen den Alltag der Menschen. Es ist mehr ein Überleben als ein Leben dort, und die Frage ist, wie sollen Menschen in einem solchen Kontext Zukunft gestalten?
Die Outreach Foundation bietet mit seinen verschiedenen Programmen Unterstützungsprogramme für Menschen an, die sich nicht aufgeben und sich nach einem besseren Leben sehnen. Dabei will ihnen diese kirchliche Einrichtung helfen und deutlich machen, dass Gott seine Kinder nicht aufgibt.
Pastor Thomas Wojciechowski ist vom Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) als Geschäftsführer in die Outreach Foundation entsandt.

*Pfr. H. M. Stancke*

Foto: Lotz

# ENTENJAGD DES CVJM MEDENBACH

Bei herrlichem Sonnenschein hatten sich 22 (!) Teams zur Entenjagd angemeldet.

Holger Gerhard vom CVJM-Kreisverband war zu Gast. Er hielt zu Beginn eine Andacht.

Danach traten jeweils zwei Teams im Schlauchboot gegeneinander an, um möglichst viele Enten in möglichst kurzer Zeit zu erbeuten.

Das Geschehen wurde vom Beckenrand aus von vielen Zuschauern beobachtet.

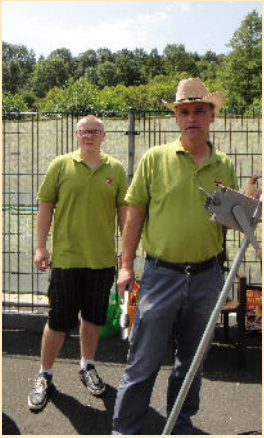
Für Verpflegung war bestens gesorgt: Es gab Kuchen ...

… und leckere Waffeln.

**<u>Und das waren die besten Entenjäger:</u>**

Platz 1: „Die drei Fragezeichen“, besteher
Platz 2: „Team Eis-Weiß“, bestehend aus
Platz 3: „Entenplünderer“, bestehend aus
Matteo Reitz

# ENTENJAGD DES CVJM MEDENBACH



Man konnte Würstchen vom Grill kaufen und erstmals auch Hamburger, ...

… die großen ...

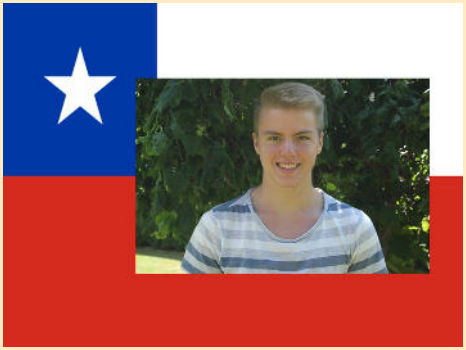
… und kleinen Leuten sehr gut schmeckten!

David Moos hatte Geburtstag!

Er war mit seiner Familie und all seinen Gästen ins Schwimmbad gekommen.

nd aus René, Vivian und Henri Fünders
Bela Donsbach und David Kirr
Daniel Leuthäusel, Noah Beer und

# PHILIPP STANCKE ...



Liebe Gemeinde,

nachdem das Abitur nun hinter mir liegt, werde ich am **10.08.** nach Chile fliegen und dort für ein Jahr im Projekt des **Colegio Martin Luther in Concepcíon** arbeiten, das sich in einem der ärmsten Bezirke in San Pedro de la Paz befindet.
Dort werde ich gemeinsam mit meiner Projektpartnerin Martha den Religions-, Sport- und Englischunterricht unterstützen und ggf. eigene AG's in die Wege leiten.
Eigentlich wollte ich gerne nach Südafrika gehen, da ich dort geboren bin. Nach wie vor fühle ich mich mit diesem Land und seiner Kultur verbunden. Dort gab es jedoch kein Projekt, und mir wurde eins in Chile angeboten.
Dort werde ich also hingehen und mich auf etwas komplett Fremdes einlassen, von dessen Kultur ich aus „Second-Hand"-Erfahrungen nur wenig weiß.
Trotz meiner intensiven Vorbereitung im Vorbereitungsseminar in Hermannsburg werde ich mein „typisch deutsches" Sicherheitsbedürfnis zu einem großen Teil ablegen und mich auf Gott verlassen müssen.
Mein Freiwilligendienst läuft über das ELM (Ev.-Luth. Missionswerk Niedersachsen, ehemals Hermannsburger Mission), das an das entwicklungspolitische „Weltwärts"-Programm angebunden ist.
Das ELM entsendet junge Menschen im Alter von 18-28 Jahren für ein halbes oder ein ganzes Jahr nach Lateinamerika, Asien und Afrika.

# … FÜR EIN JAHR NACH CHILE

Auf meinem bereits erwähnten Vorbereitungsseminar habe ich mich z. B. den Themen „interkulturelle Begegnungen“ und „Critical Whiteness“ (Hinterfragung meines Weiß-Seins und den damit zusammenhängenden Privilegien) intensiv beschäftigt und in dieser Zeit die anderen Freiwilligen kennengelernt, die nach Indien, Argentinien, Uruguay, Paraguay und Chile gehen.

Nun ist es aber für mich an der Zeit, nicht nur von dem Leben in Chile zu hören und zu lesen, sondern meine eigenen Erfahrungen zu machen.
Ich werde während des Jahres immer wieder von mir hören lassen und bedanke mich für die Unterstützung aus der Gemeinde.

*Philipp Stancke*

**Geh mit Gottes Segen.**
**Er halte schützend seine Hand über dir,**
**bewahre deine Gesundheit und dein Leben**
**und öffne dir Augen und Ohren**
**für die Wunder der Welt.**
**Er schenke dir Zeit,**
**zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt.**

**Er schenke dir Muße,**
**zu schauen, was deinen Augen wohltut.**
**Er schenke dir Brücken,**
**wo der Weg zu enden scheint,**
**und Menschen,**
**die dir in Frieden Herberge gewähren.**
**Der Herr segne,**
**die dich begleiten und dir begegnen.**

**Er halte Streit und Übles fern von dir.**
**Er mache dein Herz froh, deinen Blick weit**
**und deine Füße stark.**

**Der Herr bewahre dich und uns**
**und schenke uns**
**ein glückliches Wiedersehen.**

(Gerhard Engelsberger)

# SPENDE FÜR DEN KINDERGARTEN

Große Freude im Evangelischen Kindergarten in Breitscheid!

Am 9. Juli herrschte große Freude bei den Kindern und Erzieherinnen in unserem Evangelischen Kindergarten.
Frau Marianne Klös überreichte den Erlös des Straßenfestes und Flohmarktes in der Wilhelmstraße in Höhe von **1.425,- €.**
Die Idee und Organisation des Straßenfestes lag in den Händen von Marianne Klös. Ihr stand jedoch ein starkes Helferteam zur Seite.

Ute Thielmann, Marcel Ochsner und Oskar Wagner haben im Backes Brot und Kringe gebacken, und Andreas Thielmann kochte leckere Erbsensuppe.
Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle, die beim Flohmarkt und dem Esssens- und Getränkeverkauf geholfen haben.

Besondere Wünsche der Kinder, wie zum Beispiel ein Verkleidungsturm mit Spiegel und ein Erweiterungssortiment der beliebten Sonos-Bausteine können nun in Erfüllung gehen.

*Marion Beck-Seel*

# KIRCHENRENOVIERUNG MEDENBACH

Liebe Gemeindeglieder,

schon seit langem wünschen wir uns einen neuen Anstrich für den Innenraum der Kirche in Medenbach. Keiner kann es übersehen, dass die Wände es nötig haben, fachmännisch bearbeitet und neu gestrichen zu werden. Dünne, lange Risse sind auf der Oberfläche der Wände sichtbar geworden und Flecken an den Wänden, die verschwinden sollen.
Wir als Kirchenvorstand haben den Wunsch, den Innenraum unserer Medenbacher Kirche schöner herzurichten, als er je gewesen ist. Das hoffen wir nun auch in Angriff nehmen zu können. Zur Feier eines Gottesdienstes gehört für uns auch ein Raum, in dem wir uns wohl fühlen und der einladend wirkt.
Wenn Sie dieses Projekt mit einer Spende unterstützen möchten, wären wir Ihnen sehr dankbar. Diesem Gemeindebrief sind die Kontodaten beigefügt, unter denen eine Spende überwiesen werden kann. Im Voraus danken wir allen Spendern für ihre großzügige Unterstützung.

Ihr Pfarrer H. M. Stancke

**BANKVERBINDUNG:**

**Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach**

**IBAN: DE06516500450000157404**

**BIC: HELADEF1DIL**

**Verwendungszweck: „Spende für Kirchenrenovierung“**

# MÄNNERKREIS BESUCHT DIE LUFTWAFFE

Am frühen Morgen des 15. Juli 2015 machten sich 33 Teilnehmer vom Männerkreis auf, um dem Taktischen Luftwaffengeschwader 33 im Fliegerhorst Büchel, oberhalb von Cochem in der Eifel gelegen, einen Truppenbesuch abzustatten.

Zunächst ging es in Fahrgemeinschaften mit dem PKW zur Fuchskaute, wo schon ein Reisebus der Firma Beul auf uns wartete. Gleich nach der Abfahrt begrüßte Pfarrer Horst Martin Stancke die Teilnehmer und begann den gemeinsamen Tag mit einer Andacht. Helmut Gliß hatte für das leibliche Wohl vorgesorgt und reichte jedem Teilnehmer eine Portion Fleischwurst mit frischen Brötchen. Dazu gab es Kaffee und Tee aus den mitgeführten Kannen.

Die Fahrt führte uns über Montabaur und Koblenz und weiter auf der A 48 bis Laubach. Von hier waren es nur noch wenige Kilometer bis zum Fliegerhorst Büchel in der hohen Eifel, wo wir gegen 9 Uhr erwartet wurden. Schon an der Wache konnten wir anhand der dort aufgestellten drei Flugzeuge sehen, welche Flugzeug-Typen bisher von diesem Geschwader geflogen wurden. Der derzeitig eingesetzte Schwenkflügel-Flugzeugtyp ist der Jagdbomber Tornado. Unser Betreuungsoffizier, Leutnant Mario Netzer, begrüßte uns im Tradi-

tionsraum des Geschwaders und stellte uns Auftrag und Gliederung seines Verbandes vor. Nach Beantwortung einiger Fragen ging es zur Station 1, der Fliegerhorstfeuerwehr.
Dort führte uns der diensthabende Brandmeister ein mit 1000 PS motorisiertes Flugplatz-Feuerlöschfahrzeug vor, welches das mitgeführte Löschwasser und den Löschschaum bis zu einer Weite von 65 Meter mit der Löschkanone auf den Brandherd spritzen kann. Bei der Live-Vorführung eines solchen Einsatzes blies der an diesem Tag stark wehende Wind den Wasserstrahl auf unseren seitwärts abgestellten Omnibus und da das Seitenfenster neben dem Lenkrad nicht geschlossen war, musste der Fahrer anschließend seinen Sitz aufwändig trocknen.
Auf der nächsten Station, bei der Instandsetzungsstaffel, kamen in der Werft die Technik-Interessierten auf ihre Kosten. Der Wartungs-Gruppenführer Gabriel Vogel, ein echtes Eifelaner Original, führte uns zu den dort abgestellten Flugzeugen, drei Tornados, die zu Inspektionszwecken teilweise zerlegt waren. In humorvoller und anschaulicher Art erklärte er uns das Waffensystem als solches, aber auch die verschiedenen Arbeiten in der Werft zur Wartung und Instandhaltung der doch nun schon vierzig Jahre alten Flugzeuge, die aber bis 2025 und sicher darüber hinaus noch ihren zugewiesenen Auftrag in der Luftwaffe erfüllen müssen.
Anschließend ging es zum gemeinsamen Mittagessen mit den Soldaten und Zivilbediensteten des Geschwaders in den Speisesaal. Für viele unserer Teilnehmer war es sicher überraschend, dass man sich bei der Truppenverpflegung die Mahlzeit aus vier Essen auf der Speisekarte aussuchen konnte und dass es dazu eine große Auswahl an Vorspeisen, Nachspeisen und Getränken gab.
Leider konnten wir bei unserem Besuch keinen Flugbetrieb erleben, denn die 3000 m lange Startbahn wird derzeit instandgesetzt und deswegen fanden keine Starts und Landungen statt. Deswegen ging es nach der Einnahme der Mittagsverpflegung gleich zur dritten und letzten Station, der Waffenschau. Nach einer Fahrt über den Flugplatz vorbei an den Flugzeug-Bunkern zeigte und erklärte uns in einer abgelegenen Halle ein junger Stabsunteroffizier die verschiedenen Waffen, die an das Flugzeug Tornado angehängt

werden können. Diese reichen von der Bordkanone bis hin zu einer Vielzahl von lasergelenkten Flugkörpern. Nach dieser beeindruckenden, aber auch bedrückenden Vorstellung führte uns der Weg noch mal zur Hauptwache und den dort aufgestellten Flugzeugen, wo vor dem mit den Traditionsfarben des Geschwaders geschmückten Tornado das einzige Bild an diesem Tag, ein Erinnerungsfoto an unseren Besuch beim Taktischen Luftwaffengeschwader 33, geschossen wurde.

Pfarrer Stancke bedankte sich mit einem Geschenk bei unserem Betreuungsoffizier Leutnant Netzer für das Gesehene und Erlebte und die Gastfreundschaft bei der Luftwaffe. Danach ging es mit dem Bus auf die Heimreise. In Cochem wurde ein Halt eingelegt, um den Fahrtteilnehmern in dieser stark vom Tourismus geprägten wunderschönen Stadt an der Mosel die Möglichkeit zu geben, einen Stadtbummel zu unternehmen. Nach einer Stunde ging die Fahrt weiter an der Mosel entlang und gegen Abend erreichten wir wohlbehalten den Ausgangspunkt unserer Reise, das Hotel-Restaurant Fuchskaute. Dort waren wir zum Abendessen angemeldet. Auf der Hotel-Terrasse konnten wir das Essen und den schönen Sommerabend gemeinsam genießen und den Tag ausklingen lassen, bevor wir uns, bereichert mit vielen Eindrücken, mit den eigenen Fahrzeugen nach Hause begaben.

*Manfred Thielmann*

## Manchmal kann ich dadurch helfen, dass ich jemanden auf die Beratungsstelle hinweise.

**Pfarrer Thomas Gessner**
**Herborn Hörbach**

***Es gibt Momente, da würde ich als Pfarrer gerne helfen, aber ich komme im Gespräch an Grenzen meiner Ausbildung und meiner Möglichkeiten. Ich habe zwar Manches gelernt, aber nicht alle psychologischen und beraterischen Fachkenntnisse und Methoden, auch nicht zu allen Themen der Erziehung und der Familienberatung. Aber gerade, wo Familien in Notlagen sind, sind Menschen manchmal auf genau das Können angewiesen, das mir fehlt. Gut dass wir die Beratungsstelle haben. Weil die Leute dort eben manchmal besser helfen können als ich.***

## Danke, dass ihr da seid, liebe Beratungsstelle!

**Spendenkonto: Stiftung FAMILE LEBEN**
**Ev. Regionalverwaltung Nassau Nord**
**IBAN DE73 5206 0410 0204 1001 74**
**BIC GENODEF1EK1**
**www.stiftung-familie-leben.de**
**www. erziehungsberatungsstelle-herborn.de**

# SOMMERFEST DES KIGO BREITSCHEID

Nachts in der Kirche …

In diesem Jahr fand unser Kindergottesdienst-Sommerfest mal in einem anderen Rahmen statt:
Hannah, die ja ab August ein soziales Jahr in Afrika/Mosambik in einem Kinderheim ableisten wird, hatte die glänzende Idee, mit den KIGO-Kindern zum Abschluss vor den Sommerferien in der Kirche zu übernachten. Am 4. Juli war es dann soweit: 11 Kinder und 5 Mitarbeiter fanden sich abends in der Kirche ein, um ihr Schlaflager aufzubauen.

Nach einem leckeren Pizzaessen gab es Erfrischungen in Form von Wasserspielen und Slush-Eis aus der Eismaschine, die uns der CVJM Breitscheid freundlicherweise für diesen Tag zur Verfügung gestellt hatte.

Anschließend machten wir einen kleinen Spaziergang. Dabei erinnerten wir uns nochmal an das Gleichnis vom Sämann: Im Mai hatten wir an verschiedenen Plätzen im Ort Samen ausgesät und nun wollten wir nachschauen, ob dieser aufgegangen war.
Wer Lust hatte, konnte am späten Abend noch eine Nachtwanderung machen. Mit kleinen, batteriebetriebenen Teelichtern ausgestattet,

machten wir uns auf den Weg ins Faulfeld. Dort erzählte uns Hannah eine Gruselgeschichte von einem Schlossherrn mit einem vergoldeten Holzbein, der vor ca. 250 Jahren in der Gemarkung gelebt haben soll ;-)
Damit alle besser einschlafen konnten, las Karsten *nachts in der Kirche* eine „Gute-Nacht-Geschichte“ vor.
Morgens gab es ein „Afrika-Frühstück“ und so verabschiedeten wir uns von Hannah, die nun als Mitarbeiterin aus dem KIGO ausscheiden wird. Wir gaben ihr das Kollekten-Geld aus der Flasche in Höhe von 450 € mit. Der Betrag ist für die AIDS-Waisen und Kindergartenkinder des Kinderheims in Mosambik bestimmt.

*Kerstin Peter, Karsten u. Rita Schumann*

Nach über 30 Jahren möchten Karsten und ich uns als Mitarbeiter aus dem Kindergottesdienst verabschieden. Wir sind weiterhin mit den Mitarbeiterinnen und Kindern des KiGo´s herzlichst verbunden und werden auch zukünftig die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirche unterstützen.

*Rita Schumann*

# EINLADUNG ZUM GEDENKGOTTESDIENST

*Dazu laden wir alle betroffenen Eltern, Geschwister, Großeltern, und Paten sowie alle Menschen, die diesen Kindern und ihren Familien nahe stehen, herzlich ein.*
*Dabei spielt es keine Rolle, wie lange der Tod des Kindes zurückliegt oder ob Sie z.B. um ein ungeborenes Kind trauern.*

*Mitwirken werden Pfrn. Dorothee Zabel-Dangendorf, Klinikseelsorgerin an der DRK-Kinderklinik Siegen, und die Gesangsgruppe "Amizade" aus dem Raum Hachenburg.*
*Sie finden die Kirche in der Burbacher Str. 11 in 56479 Stein-Neukirch (Hoher Westerwald).*

*Nähere Infos unter Tel. 02779 - 911804 (K. Jäkel) oder 02680 - 988361 (M. Graf-Raich).*

# EINLADUNG ZUM LOBPREISGOTTESDIENST

## *Time to Worship*

*Liebe Gemeindemitglieder,*

*das „GoDi anders“-Team der Ev. Kirche Medenbach lädt zum Worship/Lobpreis Gottesdienst am* ***31. Oktober*** *ein.*
*Musikalisch ist was für Jung als auch für Alt dabe*
*Los geht es um* ***19:30 Uhr*** *in der Ev. Kirche in Medenbach.*
*Im Anschluss gibt es noch ein kleines Stehcafé.*
*Wir freuen uns auf Euer kommen.*

*Euer GoDi anders Team.*

HERR, du lässest mich fröhlich singen von deinen Werken und ich rühme die Taten deiner Hände.

aus Psalm 92

Evangelische Kirchengemeinde
# Breitscheid-Medenbach

## Kontakte:
Gemeindebüro
Tel. (02777) 233
Öffnungszeiten:
Dienstags 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitags 10.00 Uhr - 11.30 Uhr
Homepage der ev. Kirchengemeinde: www.evkbm.de

Evangelischer Kindergarten Breitscheid
Tel. (02777) 6292

Küsterin Breitscheid: Kerstin Peter, Tel. (02777) 1443
Küsterin Medenbach: Hildegard Diehlmann, Tel. (02777) 7258
Hausmeisterin Gemeindehaus Breitscheid :
Raisa Brestel, Tel. (02777) 911146
Hausmeisterin Gemeindehaus Medenbach:
Claudia Diehlmann, Tel. (02777) 6732

## Übergemeindliche Anschriften:
Diakonisches Werk Dillenburg-Herborn
Maibachstr. 2 a, 35683 Dillenburg
Tel. (02771) 265 50
Internet: www.Diakonie-dillenburg-herborn.de

Ev. Jugend im Dekanat Herborn
Bahnhofstr. 17, 35745 Herborn
Hartmut Heuser: Tel. (02772) 2286
Barbara Maage: Tel. (06441) 770 601
Internet: www.ejdh.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Hauptstr. 2-4, 35745 Herborn
Tel. (02772) 40 467, Fax (02772) 40 304
E-Mail: beratungherborn@aol.com